Diese Module werden studiert

1. Sem.	Einführung in die Pflegewissenschaft	Einführung in die Pflege	Medizinische Grundlagen	Kommunikation und Gesprächsführung	
2. Sem.	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	Spezielle Gesprächsführung	Pflegerisches Handeln im Team 1		
3. Sem.	Translationale Pflegeforschung	Wahlpflichtmodule	Pflegerisches Handeln im Team 2		Forschungsmethoden
4. Sem.	Vertiefung Pflegewissenschaft	Spezielle Pflegekontexte	Vertiefung Medizinisches Fachwissen	Kommunikation in komplexen Kontexten	
5. Sem.	Wahlpflichtmodule				
6. Sem.	Bachelorarbeit				
Wahlpflichtmodule	a) Pflege in der Onkologie und Palliativpflege	b) Pflege in der Notfallmedizin	c) Pädiatrische Pflege		
Praxis	1. Grundlagen der Akut- und Langzeitpflege	2. Stationäre Akutpflege	3. Stationäre Langzeitpflege	4. Ambulante Akut- und Langzeitpflege	

Kontakt und Information

Fachbereich
Universitätsmedizin Greifswald
Studiendekanat Medizin
Dr. Olaf Martin
Fleischmannstraße 42, 17475 Greifswald
Telefon 03834 86 5018
olaf.martin@med.uni-greifswald.de
www.ecampus2.medizin.uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
Universität Greifswald
Rubenowstraße 2, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

Die Uni Greifswald in den sozialen Netzwerken
facebook.com/uni-greifswald.de
instagram.com/unigreifswald
twitter.com/uni_greifswald
Frag die Uni per WhatsApp
0151 6701 2813

Stand: September 2021
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

KLINISCHE PFLEGE-WISSENSCHAFT

Bachelor of Science

Wissen
lockt.
Seit 1456

Diese Fähigkeiten müssen Sie mitbringen

- Freude an der Arbeit im Team und mit Menschen,
- Interesse an medizinischen Fächern.

Das erwartet Sie im Studium

Dieses Studium richtet sich an alle, die gerne eine anspruchsvolle Tätigkeit in der gesundheitlichen Versorgung nahe am Menschen ausüben wollen. Dabei stehen ganzheitliches, interprofessionelles und wissenschaftsbasiertes Handeln im Mittelpunkt des Studiums und der späteren beruflichen Tätigkeit.

Die 19 Pflichtmodule und vier Wahlpflichtmodule sind in sechs Semestern zu absolvieren und umfassen 180 Leistungspunkte (LP). Die Module setzen sich u. a. aus den Themenkomplexen pflegerische Handlungskompetenzen, evidenzbasierte klinische Pflege, wissenschaftliches Arbeiten und interprofessionelles Handeln zusammen. Basis des Studiengangs ist zum einen die longitudinale Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Methoden, Modellen und Theorien der Gesundheit und Pflege mit den entsprechenden pflegerischen Fachfertigkeiten im Sinne der evidenzbasierten Pflegewissenschaft und zum anderen eine interprofessionelle Ausrichtung, die umfangreiche kommunikative Fertigkeiten umfasst. In interprofessionellen Lehr- und Lernsituationen (IPL) werden die unterschiedlichen Berufsgruppen aus den Qualifikationszweigen der Ärzt*innen, Pflegewissenschaftler*innen und Pflegenden zielgerichtet auf die bevorstehende interdisziplinäre Zusammenarbeit bereits während der Ausbildung vorbereitet.

Allgemeine Hinweise zum Studium

Das Studium umfasst theoretische Einheiten bestehend aus 19 Pflicht- und vier Wahlpflichtmodulen sowie sechs Praxisphasen.

Dabei können Sie aus drei Wahlpflichtvertiefungen wählen:
- Pflege in der Onkologie und Palliativpflege
- Pflege in der Notfallmedizin und Intensivpflege
- Pädiatrische Pflege

Es werden u. a. folgende Inhalte gelehrt:
- Grundlagen und Vertiefung der Pflegewissenschaft
- Pflegekompetenzen
- Wissenschaftliche Methoden
- Medizinisches Fachwissen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Pflegerisches Handeln im interprofessionellen Team

Die praktischen Studienphasen umfassen beispielsweise:
- Stationäre und ambulante Akut- und Langzeitpflege
- Pflege in der Onkologie und Palliativpflege
- Pflege in der Notfallmedizin und Intensivpflege
- Pädiatrische Pflege

Absolvent*innen dieses Faches arbeiten in ...

Das Studium der Klinischen Pflegewissenschaft bietet Ihnen einen Bachelorabschluss sowie den staatlichen Berufsabschluss zur*zum Pflegefachfrau*mann. Mit dem Studium qualifizieren wir Sie zu einem evidenzbasierten, pflegewissenschaftlichen und patientenorientierten Handeln an der Schnittstelle zwischen Ärzt*innen und Pflegenden sowie weiteren therapeutischen Berufen.

Diese Fertigkeiten sind in einem immer komplexer werden Versorgungs- und Gesundheitssystem von entscheidender Bedeutung, um eine professionelle Pflege zu gewährleisten. Ihre späteren Einsatzfelder sind vielfältig und umfassen alle Gesundheitssektoren – von der pflegerischen Praxis, Qualitätssicherung, Pflegemanagement bis hin zur Mitarbeit in Forschung und Lehre.

Greifswald und die Universität

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studierende ein und aus. Die vielen jungen Menschen prägen das Leben an der Universität und in der Stadt. „Wissen lockt" heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altehrwürdigen Charme angezogen fühlen. Die Universität lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Greifswald ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einen Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das wissenschaftliche und technologische Zentrum von Vorpommern zwischen den Inseln Rügen und Usedom.

In der Stadt sind auch einige bedeutende Künstlerinnen und Künstler geboren. Dazu gehören der Maler Caspar David Friedrich (1774–1840), die Schriftstellerinnen Sybilla Schwarz (1621–1638) und Judith Schalansky (*1980) und die Autoren Hans Fallada (1893–1947) und Wolfgang Koeppen (1906–1996).